

Tagungsgebühr

Bei Frühbuchung bis 31. 7. 2019
Studierende, Azubi, PiA **20,00 €**
Regulär **60,00 €**

Bei Buchung ab 1. 8. 2019
Studierende, Azubi, PiA **30,00 €**
Regulär **75,00 €**

Die Tagungsgebühr beinhaltet ein Mittagessen und zwei Kaffeepausen für den interkollegialen Austausch.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an:
www.medizinundgewissen.de

Organisatorisches

Zur besseren Planung bitten wir Sie, uns bereits bei Ihrer Online-Anmeldung zu informieren, welche Workshops Sie interessieren.

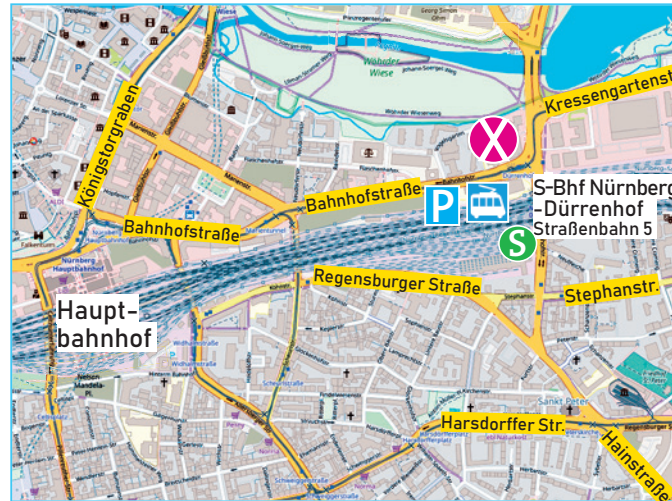
Studierende, die eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit benötigen, bitten wir, sich bis spätestens 30.9.2019 unter kontakt@ippnw.de bei uns zu melden.

Kinderbetreuung und Parkplätze stehen während der Tagung gebührenfrei zur Verfügung. Falls Sie eine Kinderbetreuung benötigen, geben Sie bitte das Alter der Kinder an.

Bitte bringen Sie Barcodes für die Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Psychotherapeutenkammer mit.

Thementagung: Mit Vollgas in die Digitalisierung – wie kriegen wir die Kurve?

Samstag, 19. Oktober 2019, 10-17:00 Uhr
Technische Hochschule Georg Simon Ohm
Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg



© OpenStreetMap-Mitwirkende / CC BY-SA 2.0

Veranstalter: Ärzte für Frieden und soziale Verantwortung e.V. Regionalgruppe Nürnberg – Fürth – Erlangen der International Physicians for the Prevention of Nuclear War (IPPNW)



Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e.V., Körtestraße 10, 10967 Berlin, T.: 030 698 0740, kontakt@ippnw.de, www.ippnw.de



Unterstützer: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken, Klinikum Nürnberg, Kost-Pocher'sche Stiftung, Theo und Friedl Schöllner-Stiftung

Thementagung | 19. Oktober 2019 | Nürnberg

Medizin & Gewissen

Mit Vollgas in die Digitalisierung – wie kriegen wir die Kurve?

Vertraulichkeit und Patientenautonomie in Gefahr?

**Jetzt anmelden:
Frühbucherrabatt
bis 31. Juli 2019**

Mit Vollgas in die Digitalisierung – wie kriegen wir die Kurve?

„Zuerst die Beobachtung und dann der Versuch, dann das Denken ohne Autorität, die Prüfung ohne Vorurteil.“

Rudolf Virchow

Die Debatten reißen nicht ab. Die zum Teil ökonomisch gefärbte Diskussion in der Medizin um digitalen Datentransfer, digital gestützte Therapien oder digitale Datenspeicherung zeigt: Die Digitalisierung kann viele Erleichterungen mit sich bringen, verändert aber auch unsere Arbeitsweise und unsere Wahrnehmung bis hin zu unseren Haltungen und Werten. Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? Wie viel direkter Patientenkontakt ist mit zunehmender Digitalisierung noch gewünscht? Wer schützt die Daten? Wer nutzt die Daten und wie viel Einfluss haben Ärzte und Patienten noch darauf, was mit ihren Daten geschieht? Steht vielleicht am Ende von Big-Data-basierter Forschung Big Error?

Diese und weitere brisante Fragen haben wir in einer Thementagung zusammengestellt. Denn wir sehen uns mit einer rasanten Entwicklung konfrontiert: Ohne Sicherheitsgurt und Geschwindigkeitsbegrenzungen riskieren wir gerade in der Medizin „Unfälle“ durch Datenmissbrauch oder unzureichende Datensicherung; gefährdet ist aber auch die Autonomie des Patienten und die Vertraulichkeit der Arzt-Patient-Beziehung.

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen, kritisches Mitdenken und lösungsorientierte Ideen!

Programm

(Stand 11. 7. 2019)

10:00	Begrüßung					
10:10	Sicherheitsrisiken in Klinik und Praxis Martin Tschirsich					
10:25	Digitale Modenschau: Elektronische Gesundheitsakten – national und international Dr. Oliver Heinze					
11:10	Workshop V1	Workshop V2	Workshop V3	Workshop V4	Workshop V5	Workshop V6
	Vertrauen Sie Ihrem Arzt oder Ihrer App? Perspektive der Patient*innen Bärbel Matiaske	Alles Algorithmus oder was? Perspektiven für Arzt und Pflegepersonal Prof. Dr. Wulf Dietrich Indira Schmude-Basic	Wer lässt die Puppen tanzen? Pläne und Interessen der Krankenkassen Hardy Müller	Voll auf Draht – aber nicht ganz dicht. Sicherheitslücken in der Praxis NN	Diagnose-Apps: Partner der Ärztin oder Arztersatz? Dr. Herbert Kappauf	Big Data und Datenschutz – geht das? Dr. Christiane Fischer
12:25	Mittagessen //////////////////////////////////////					
13:30	Big Data – Big Error: Was bedeutet Big Data für Forschung und Versorgung? Prof. Dr. Gerd Antes					
14:15	Workshop N1	Workshop N2	Workshop N3	Workshop N4	Workshop N5	Workshop N6
	Wie verändern Digitalisierungsprozesse die Arzt-Patienten-Beziehung? Dr. Veit Wambach	Quantified self – Von der Faszination, sich zu vermessen Prof. Dr. Silja Samerski	Digitalisierung braucht eine standardisierte Sprache – Wann kommt der standardisierte Patient? André Sander	Droge Arzt – Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit des Arztes Dr. Irene Somm	Gesundheits-App, Wellness-App: Alles eins? NN	Elektronische Gesundheitsakte und Big Data: Wo bleiben Datenschutz und Patientensicherheit? Martin Tschirsich
15:30	Kaffeepause //////////////////////////////////////					
15:50	Podiumsdiskussion:					
	Digital Native oder digital naïv – Nutzen und Risiken der Digitalisierung mit: Prof. Dr. Gerd Antes, Fabian Demmelhuber, Prof. Dr. Wulf Dietrich, Hardy Müller, Martin Tschirsich, Patientenvertreter*in – Moderation: Dr. Werner Bartens					
16:45	Verabschiedung					